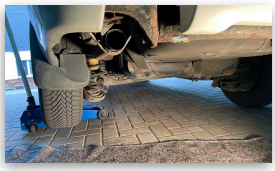

AUTOREPARATUR AM AUSPUFF
OLAF HILFT MIR BEIM AUSPUFF SCHWEIßEN

ZUSAMMENSEIN IN FRÖHLICHER RUNDE
GESELLSCHAFTSSPIEL AM SONNTAG

GEMEINSAME WANDERUNG
AM GEBURTSTAG MIT LIEBEN FREUNDEN

HOLZ SPALTEN MIT DEM UNIMOG
ARBEITSEINSATZ IM NACHBARORT

FREUNDESBRIEF

Mein PMA Einsatz geht zu Ende..

Rasenmähen bei uns im Garten bei herrlichem Sommerwetter.

Ihr lieben Freunde,
Ganz herzlich grüße ich einen jeden von euch mit dem o.g. Vers aus dem Philipper Brief. Es ist der aktuelle Monatsspruch im Herrnhuter Losungsheft, der mich in meiner aktuellen Situation sehr angesprochen und bewegt hat. Was für eine Aufforderung, sich um NICHTS Sorgen

Mit den lieben Eltern in gemütlicher Runde bei uns im Garten

Reiche Kirschernte

Arbeitseinsatz in Haus und Hof gemeinsam mit Elmar

zu machen, wenn es menschlich gesehen doch so viele Dinge gibt, die einem Sorgen bereiten. Doch es schreibt der Apostel Paulus aus dem Gefängnis in Rom. Das bewegt mich sehr! Hätte er nicht jeden Grund zur Sorge gehabt? Ja, menschlich gesehen auf jeden Fall. Aber er tut das Gegenteil. Er ermutigt die Gläubigen in Philippi und nun auch mich mit diesem Aufruf, sich keine Sorgen zu machen, sondern im Gebet und in Danksagung Gott alle Dinge hinzulegen. Dies kann er tun, da er zutiefst verstanden hatte, dass Gott für uns das BESTE will und ihn, Paulus, und jeden von uns UNENDLICH liebt!
Mit diesem Freundesbrief möchte ich euch ein wenig mit hineinnehmen in mein Leben und berichten, wie es mir im Moment geht. Zur Zeit wohne ich noch bei meinen Eltern in Tastungen und ich bin Gott dankbar, einfach hier sein zu dürfen. Bis Ende Juni war ich krankgeschrieben. Das Makulaödem hatte sich zwar im Laufe der Monate etwas zurückgebildet, ist aber leider noch nicht vollständig geheilt. Das beschäftigt mich natürlich sehr, neben der Frage, wie es in Zukunft konkret weitergeht. Bezüglich des Auges möchte ich mich noch einmal an einer Uniklinik vorstellen. Auch darüber hinaus geht es mir innerlich weiterhin einfach noch nicht so gut. Schnell komme ich an meine Grenzen. Von ärztlicher Seite wurde mir eine tiefe innere Erschöpfung und Enttäuschung diagnostiziert, die Zeit zur Heilung braucht. Bitte betet doch auch in dieser Sache mit für mich.
In der Zeit meiner Krankschreibung war es mir besonders wertvoll, hier vor Ort im Gemeindeleben – aktiv wie auch passiv – dabei sein zu dürfen: in der Gemeinschaft, in Begegnungen, ohne große Erwartungen, einfach mittendrin.

Im Mai hatte ich ein Bewerbungsgespräch mit der VDM e.V. Missionsgesellschaft, das sehr positiv verlief. In Absprache mit PMA Deutschland und VDM hatte ich geplant, Anfang Oktober zur VDM zu wechseln, um mich dann bei JAARS als Partnerorganisation zu bewerben. Dazu hatte ich von PMA und VDM grünes Licht bekommen und mich wirklich darauf gefreut. Allerdings habe ich mich jetzt entschieden, diesen Schritt vorerst nicht zu gehen, sondern erst richtig gesund zu werden, bevor ich zu schnell wieder durchstarte. Ich hatte

Wer mich gern weiterhin privat unterstützen möchte:

Jonathan Paulsen
IBAN: DE03200411440369742200
BIC: GENODEF1EK1

Jonathan Paulsen
Missionspilot

mail: paulsen.jonathan@gmail.com
mobil: +49-173-4982823

dies im Gebet und in verschiedenen Gesprächen mit engen Freunden und Geschwistern vor Gott bewegt und Frieden über dieser Entscheidung gefunden.

Mein Arbeitsverhältnis mit PMA Deutschland e.V. kommt im August zum Ende. Ich bin PMA Deutschland sehr dankbar, dass sie mir auch in den vergangenen Monaten solches Vertrauen gezeigt haben und ich weiterhin angestellt sein durfte! In meinem Herzen trage ich nach wie vor den Ruf und den Wunsch, auch zukünftig als Missionspilot zu dienen. Viele Dinge sind momentan noch unklar und offen, aber ich möchte fest darauf vertrauen, dass Gott bereits einen Weg für mich vorbereitet hat und alle Sorgen, die mich bewegen, in Seine Hände legen.

Anfang August werde ich als Mitarbeiter auf der CPV Freizeit (www.cpv-online.de) in Lachen sei. Ich bin bereits gespannt auf die Begegnung und den Austausch mit anderen Piloten. Anschließend plane ich in Betberg im “Haus der Besinnung” an den Schweigetagen teilzunehmen - eine stille Auszeit, auf die ich mich schon sehr freue.
Wie es danach konkret weitergeht, ist im Moment noch offen. Bitte betet auch in dieser Frage mit mir um Klarheit vor Gott.

Von PMA Deutschland habe ich die erfreuliche Nachricht erhalten, dass inzwischen genügend Spenden für meine Finanzierung bis Ende August eingegangen sind. Von daher könnt ihr bitte euren Spendenauftrag für mich bei PMA Deutschland nun einstellen.

Ganz herzlich möchte ich einem jeden von euch danken, die ihr mich über die vergangenen zwei Jahre so treu unterstützt und im Gebet begleitet habt! Möge Gott es euch reichlich vergelten, so wie sein Wort es uns zusagt. Vielen Dank auch für all eure lieben Briefe, Päckchen und E-Mails – ihr habt mir damit wirklich Freude gemacht und mich sehr ermutigt.

Seid ganz herzlich gegrüßt aus Tastungen und reichlich gesegnet in Jesus Christus. ER ist unser König!

Jonathan